

Organisatorisches

Beginn

Freitag, 19. November 2010, um 18 Uhr

Ende

Sonntag, 21. November 2010, ca. 13 Uhr

Tagungsort

Begegnungszentrum Sonneck
35041 Marburg-Wehrda
Tel. (0 64 21) 8 05 - 450

Kosten pro Person

*(inkl. Vollpension und Tagungsgebühr – bitte
überweisen oder auf der Tagung bezahlen)*

Studierende (DZ) 79 Euro
Doppelzimmer 112 Euro
Einzelzimmer 126 Euro
Bettwäsche kann ausgeliehen werden 6 Euro
Doppelzimmer mit DU/WC
(inkl. Bettwäsche) 142 Euro
Einzelzimmer mit DU/WC
(inkl. Bettwäsche) 156 Euro

Anmeldung

bitte bis zum 5.11. 2010 mit nebenstehendem
Abschnitt oder per Internet (www.iguw.de).

Bei Abmeldung ab dem 8.11. 2010 sind pro
Teilnehmer 25 Euro (Studierende 15 Euro) auf
das Konto Nr. 9440 bei der EK Kassel
(BLZ 520 604 10) zu überweisen.

Anmeldebestätigung und Wegbeschreibung
erhalten Sie ca. 10 Tage vor Tagungsbeginn.

Veranstalter

Institut für Glaube und Wissenschaft

Auf der Ebert 14 • 35041 Marburg
Tel. (0 64 20) 96 05 33 • Fax (0 64 20) 96 05 34
E-Mail: info@iguw.de • <http://www.iguw.de>

Institut für Glaube und Wissenschaft
Auf der Ebert 14

35041 Marburg

Sie können diese Anmeldung auch
faxen (Fax-Nr. 06420 960534) oder
sich im Internet unter www.iguw.de
anmelden.


„Wer das verlor, was du verlorst,
macht nirgends halt.“

Nietzsche und das Christentum



**Jahrestagung des
Instituts für Glaube und
Wissenschaft**

19.–21. November 2010 in Marburg


institut für glaube
und wissenschaft

Zum Thema

„Wer das Große nicht mehr in Gott findet, findet es überhaupt nicht vor und muss es entweder leugnen oder – schaffen.“

„Nie etwas zurückhalten oder dir verschweigen, was gegen deinen Gedanken gedacht werden kann.“

„Ich komme zu früh, ich bin noch nicht an der Zeit.“

Friedrich Nietzsche (1844-1900)

Heute aber sind Friedrich Nietzsches Thesen über Gott, Wahrheit, Moral und Menschenbild „an der Zeit“. Sie sind aktueller denn je und haben große Auswirkungen auf das Selbstverständnis des modernen Menschen. Radikal und provozierend wie sonst niemand hat er die Konsequenzen einer atheistischen, naturalistischen Weltanschauung formuliert. Ohne Übertreibung kann man sagen, dass kein Philosoph auch nur eine annähernd so bewegte Wirkungsgeschichte aufweist wie er. Seine Botschaft vom „Tod Gottes“ ist eine bleibende Herausforderung für Theologie, christlichen Glauben und Verkündigung.

Die Referenten:

Prof. Dr. Edith Düsing, Köln
Prof. Dr. Theo Kobusch, Bonn
Dr. Jürgen Spieß, Marburg

Buchtipp:

E. Düsing, „Nietzsches Denkwege“
(Wilhelm Fink Verlag, 2. Auflage 2007)

Programm

Freitag, 19. November 2010

18:00 Abendessen
19:30 „Wer das verlor, was du verlorst, macht nirgends halt.“
Nietzsche und das Christentum
Prof. Dr. Edith Düsing

Samstag, 20. November 2010

8:30 Frühstück
9:30 Nietzsches Kritik der Moral
Prof. Dr. Theo Kobusch

12:15 Mittagessen
14:30 Kaffeetrinken

15:00 Gruppengespräche

16:00 „Gott ist tot – wir erwachen als Mörder“ – Nietzsches Tiefenhermeneutik des antichristlichen Atheismus
Prof. Dr. Edith Düsing

18:00 Abendessen
19:30 Filmzeit

Sonntag, 21. November 2010

8:30 Frühstück
9:30 Nietzsche und die Verkündigung der christlichen Wahrheit
Dr. Jürgen Spieß

10:30 Anfragen und Herausforderungen
12:00 Mittagessen

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zur Jahrestagung des Instituts für Glaube und Wissenschaft vom 19.-21. November 2010 in Marburg an:

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Beruf/Studienfach

Außerdem melde ich an:

Name

Straße

PLZ / Ort

Zimmerwunsch:
(wird, soweit möglich, berücksichtigt)

.....
Datum / Unterschrift